

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Grünanlagen
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordntenversammlung/>
Berlin, den

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Grünanlagen ein.

am Dienstag, 28.02.2017

um 19:30 Uhr

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin,
Fröbelstraße 17**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle (Protokolle vom 24.01.2017, 14.02.2017)
- 2 Anmeldung des Bezirks Pankow zur Investitionsplanung 2017 - 2021
- 3 Nachuntersuchung zu bestehenden Sozialen Erhaltungsgebieten nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB
- 4 Modernisierungsgeschehen Immanuelkirchstr. 35
- 5 Bericht aus dem Bezirksamt
- 6 Überwiesene Drucksachen
 - 6.1 Planverfahren Grünzug
Drucksache: VIII-0071
 - 6.2 Park am Weißen See an starke Nutzung anpassen
Drucksache: VIII-0090 (mitberatend) - (unter Zeitvorbehalt)
- 7 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat
Ausschussvorsitzender



Einwohnerantrag

Volker Herold, Angelika Hornig,
 Wolfram Langguth

Ursprung:
 Einwohnerantrag, Volker Herold, Angelika Hornig, Wolfram
 Langguth

Beratungsfolge:

25.01.2017 BVV

BVV/004/VIII

Betreff: Planverfahren Grünzug

Die BVV möge beschließen:

Das Areal entlang der Ringbahn zwischen Planetarium und Anton-Saefkow-Park bietet die historische Chance, um für den Prenzlauer Berg einen zentralen großflächigen Grün- und Erholungsraum zu schaffen und damit die massiven Defizite in diesem hochverdichteten Stadtteil zu mindern. Je Einwohner fehlen zurzeit mehr als 3 m² Grünfläche. Wir fordern deshalb mit unserer Unterschrift unter diesen Einwohnerantrag gemäß § 44 des Berliner Bezirksverwaltungsgesetzes:

1. Die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens mit dem Ziel der Sicherung eines öffentlichen grünen Sozial - und Erholungsraums vom S - Bahnhof Prenzlauer Allee bis einschließlich Anton-Saefkow-Park
2. Die verbindliche Flächensicherung für dringend benötigte öffentliche Infrastruktur (Spiel-, Sport-, Kultur-, Kinder-, Jugend, Seniorenfreizeitmöglichkeiten) mit intensiver Bürgerbeteiligung
3. Den Rückerwerb der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Greifswalder Str. inkl. der Brücke Greifswalder Straße durch das Land Berlin

Berlin, den 17.01.2017

Einreicher: Volker Herold, Angelika Hornig, Wolfram Langguth

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

Begründung:

- Bereits 2011 hatten Bezirksverordnete den Erwerb der ehemaligen Bahnflächen des Güterbahnhofs Greifswalder Straße zur Sicherung wichtiger Infrastrukturbedarfe gefordert. Seitdem hat dieser Bedarf infolge der Bevölkerungszunahme weiter zugenommen.
- Im Ergebnis der durch das Bezirksamt seit 2012 beauftragten Untersuchungen zur künftigen Gebietsentwicklung erfolgte bisher keine stichhaltige und nachvollziehbare Abwägung zwischen unterschiedlichen Nutzungszielen auf den verfügbaren Bahnflächen. Das im Abschlussbericht ausführlich belegte Grün- und Infrastrukturdefizit im Umfeld des Ernst-Thälmann-Parks steht weiterer Nachverdichtung mit Wohnungen entgegen. Zwischen 2011 und 2016 wurden bereits **ca. 360 Neubauwohnungen zusätzlich** zu den **bestehenden ca. 1 400 Wohneinheiten** im Ernst-Thälmann-Park Areal errichtet.
- Ein Hauptziel bei der Errichtung des Ernst-Thälmann-Parks 1986 war die Schaffung eines zentralen Kultur- und Erholungsparks für die Bewohner des Prenzlauer Berg. Ernst-Thälmann-Park und Anton-Saefkow-Park bilden schon jetzt **Teilesegmente eines potentiell großflächigen Erholungsraumes**. Diese können unter Einbeziehung der ehemaligen Bahnflächen zu einem zusammenhängenden Erholungspark verbunden werden. Die **zentrale Lage** im Prenzlauer Berg ist ideal geeignet und bietet die letzte Möglichkeit, die massiven **Grünflächendefizite** und **den Mangel an sozialer Infrastruktur in den umliegenden Kiezen** zu mindern.
- Der **Klimawandel** wird zukünftig noch häufiger und stärker eine Aufheizung der dicht bebauten Berliner Innenstadt bewirken. Die betreffenden Flächen an der Ringbahn sind Teil einer wichtigen **Kaltluftschneise** zur Belüftung der Innenstadt. Der **Umwelatlas Berlin** und der **Stadtentwicklungsplan Klima** weisen diesen Flächen eine „sehr hohe stadtklimatische Bedeutung“ sowie eine „hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung“ zu. Deshalb sind "keine weitere Verdichtung, Verbesserung der Durchlüftung, Erhöhung der Vegetation, Erhalt der Freiflächen" vorzunehmen und zu sichern, so dass „die Funktion der Fläche für den Kaltluftaustausch sichergestellt bleibt“.
- Im **Landschaftsprogramm des Landes Berlin** ist der sog. „Innere Parkring“ entlang des S-Bahn-Ringes als grüne Verbindung erholungswirksamer großer Grünanlagen vorgesehen, unter schrittweiser Einbeziehung bisher noch für andere Zwecke (Gewerbe, Bahnflächen) genutzter Flächen. Das **Gebiet Ernst-Thälmann-Park/Anton-Saefkow-Park ist im Landschaftsprogramm** als „Gebiet zur Umwandlung, Neuschaffung, Renaturierung von Prioritätsflächen für Biotopschutz und Biotopverbund“ ausgewiesen. Es soll gesamtstädtisch eine wichtige Erholungsfunktion für die Bewohner erfüllen und wegen seiner Biotopfunktion vor Versiegelung und zusätzlicher Verdichtung geschützt werden.
- Eine Tiefenbebauung des ehemaligen nördlichen Gaswerkareals würde aufgrund der **gravierenden Altlastensituation** (Benzol, PAK, Cyanide etc. - gefährlicher Abfall - Schadstoffklasse größer Z2) massive Zusatzkosten (**Entsorgungskosten in Millionenhöhe**) für die öffentliche Hand verursachen.



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0090

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU

Beratungsfolge:
25.01.2017 BVV

BVV/004/VIII

Betreff: Park am Weißen See an starke Nutzung anpassen

Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich beim Senat dafür einzusetzen, ein Sonderprogramm für die Instandsetzung, Umstrukturierung und teilweise Neubepflanzung der Grünanlagen im Bezirk Pankow unter besonderer Berücksichtigung des Parks am Weißen See aufzulegen.

Berlin, den 18.01.2017

Einreicher: Fraktion der CDU

Johannes Kraft

und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
1 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Finanzen, Personal und Immobilien
Stadtentwicklung und Grünanlagen

federführend

Begründung:

Der Bezirk Pankow ist der am stärksten wachsende Bezirk in Berlin mit der höchsten Einwohnerzahl schon heute. Innerhalb unseres Bezirks ist der Ortsteil Weißensee einer der am stärksten wachsenden Ortsteile. Aktuell wird im Rahmen einer vorbereitenden Untersuchung unmittelbar nördlich angrenzend an den Ortsteil Weißensee eine Wohnbaupotenzialfläche für 5.000 bis 20.000 Wohnungen vorbereitet.

Schon heute ist die zentrale Grünfläche Weißensees, der Park um den Weißen See, erheblich übernutzt und die mangelnde Pflege sowie eine zu geringe Neubepflanzung sind sehr deutlich erkennbar. Auch durch die stark erhöhte und die zum Teil ordnungswidrige Nutzung sind die Uferstreifen weitgehend beschädigt. Der See selber leidet unter erheblichem Wassermangel, einer der Tiefbrunnen ist außer Funktion.

Dem gesamten Park und dem See fehlen ein umfassendes Gesamtkonzept, wie diese grüne ehemalige Oase den hohen Grad der Nutzung vertragen kann und die erforderlichen finanziellen Mittel für die notwendige Umstrukturierung des Parks.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen am: 28.02.2017

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
-------------------	--------------	-----------

Bordfeld, Frederik - Linke -

Geldner, Andrea - Linke -

Kempe, Wolfram - Linke -

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -

Kraft, Johannes - CDU -

Peterson, Klaus - AfD -

Regel, Sophie - FDP -

Schröder, Roland - SPD -

Szidat, Mike - SPD -

Tharan, Almuth - Bü 90/Grüne -

Thieme, Tobias - AfD -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
------------------	--------------	-----------

Brenn, Peter - Bü 90/Grüne -

Müller, Jens - SPD -

Pasternack, Jörn - CDU -

Schöttle, Florian - Linke -

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	--------------	-----------

Dimter, Jonas - Bü 90/Grüne -

Flamme, Dirk - CDU -

Ließneck, Toralf - SPD -

Seidel, Paul - Linke -

BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
-------------	--------------	-----------

Kuhn, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR
